

EMMERM BOTE

Heimatblatt für Himmighausen

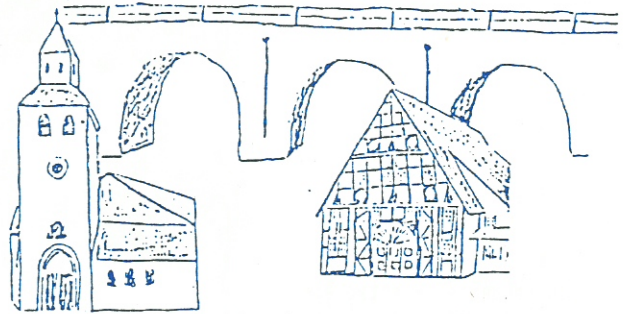
Herausgeber : Kolpingsfamilie
Himmighausen

Ausgabe Nr. : 23

Ausgabedatum : 10.11.1988

Auflage : 170

Druck : Janson & Even
Minolta Kopiersyst.



THEMEN HEUTE:
SCHÜTZENFEST 1988
35 JAHRE DJO
EWC-COUNTRY-FETE
KOLPING-WEINFEST
PFARRFEST 1988
ALTE DORFSCHULE

SCHÜTZENVERSAMMLUNG
LANDWIRTSCHAFT 1950
ALTE ORTSBEZEICHNUNGEN
FEUERWEHR-VERANSTALT.
DER NIKOLAUS KOMMT
KOLPINGGEDENKTAG
KEGELN UND PREISSKAT



Schützenfest 1957 beim Frauenumzug

Großartiges Schützenfest 1988

Unter der Regenschaft von König Karl Diekmann und seiner Ehefrau Königin Liesel feierte der Heimat-schutzverein Himmighause e.V. in diesem Jahr wieder ein großartiges Schützenfest. Trotz Dauerregens am Samstagabend ließ Oberst Konrad Roif seine Schützen antreten, um das Königs-paar und seinen Hofstaat in gebührender Weise abzuholen. Wegen des Regenwetters wurde der Hofstaat jedoch per Pkw zur Festscheune gefahren und die Gefallenenehrung mußte auf den Sonntag verschoben werden. Eine überaus frohe Stimmung bei vollem Haus ließ abends in der Scheune jedoch schnell die Unbill der Witterung vergessen und man konnte sich ganz auf den folgenden Sonntag einstellen. Der Hauptfesttag zeigte sich dann auch in Bezug auf das Wet-



terreisen, die zum ersten Mal in Himmighausen zum Schützenfest spielte und "so etwas noch nicht erlebt hatten". Der 3. Festtag wurde dann am Nachmittag mit dem Abholen des Hofstaats durch die Schützen und einem Umzug mit einem Ständchen im Park des Schlosses zu Ehren der Familie von Puttkamer fortgesetzt, dem sich dann die Kindertänze in der Scheune anschlossen. Bei den Klängen der "Swinging Music" tanzten und feierten die Schützen und Gäste, bis das Fest in den frühen Morgenstunden seinen vorläufigen Ausklang fand. Nach fast 2 Wochen Pause wurde dann das Schützenfest in alt überlieferter Weise mit der Nachfeier fortgesetzt. Allen beteiligten und Gästen wird dieses harmonische Fest sicher in dauernder guter Erinnerung bleiben.

ter von einer angenehmeren Seite und ließ den Festumzug mit anschließender Parade vor dem Kirchplatz zu einem von vielen hundert Schau lustigen mit großem Beifall bedachten Ereignis werden. In der bis zum letzten Platz gefüllten Festscheune fanden dann traditionell die Königtänze statt, mit denen das Königs-paar unterstützt von seinem Hofstaat den gemütlichen Feil dieses Tages einleitete. Bis in die frühen Morgenstunden feierten und tanzten die Schützen und Gäste. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst am Montagmorgen konnte der Vorstand des Heimat-schutzvereins zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Geschäftswelt begrüßen. Der traditionelle Umzug der Schützenfrauen begeisterte vor allem auch die Musiker der Blaskapelle



EWC-FETE MIT "80 PROOF"

Zum 2. Mal veranstaltete der Tip-Club "EWC" am 4. September seine Country-Fete in der Scheune. Ca. 250 Gäste waren der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt. Lediglich aus dem eigenen Ort hatten die Veranstalter mehr Unterstützung erwartet. Aber auch bei dieser Veranstaltung zeigten die Himmighäuser Bürger nur geringes Interesse. Wären nicht zahlreiche Besucher aus den umliegenden Ortschaften erschienen, hätte es für die Veranstalter ein böses Erwachen und ein finanzielles Fiasko geben können. So aber konnten die EWC-ler die Veranstaltung noch kostendeckend abschließen. Für die anwesenden Anhänger der Country-Musik war die musikalische Leistung der Band insgesamt jedoch enttäuschend. Kannte man die Band "80 PROOF" doch aus dem Vorjahr als fetzige Western Band mit unverwechselbarem Sound, die voll auf das Publikum einging und es begeisterte, wirkten die Musiker diesmal müde und lustlos und machten den Eindruck, als wollten sie nur eine Pflichtübung über die Runden bringen. An den vorjährigen musikalischen Erfolg konnte die Band bei einem nicht anknüpfen. Bliebe zu wünschen, daß die Gruppe "EWC" bei einem neuerlichen Vorhaben dieser Art eine glücklichere Hand hat.

POKALSCHIESSEN DES HEIMATSCHUTZVEREINS

Am 16. Oktober hatte der Heimatschutzverein seine Mitglieder und Gäste wieder zum alljährlichen Pokal- und Preisschießen eingeladen. Da diese Veranstaltung in den letzten Jahren oft nicht die erforderliche Resonanz gefunden hatte, ließen die Verantwortlichen sich etwas Neues einfallen, um das Rahmenprogramm attraktiver zu gestalten. So begann das Schießen schon am Sonntagmorgen während des Frühschoppens, zu dem die Blaskapelle aufspielte. Zu Mittag wurde eine gute Erbsensuppe mit reichlich Einlage zu einem attraktiven Preis angeboten. Zu attraktiven Sonderpreisen bot der Festwirt, Karl Weberharthold, auch alle Getränke an. Die anwesenden Schützen und Gäste wußten dieses auch sehr wohl zu schätzen. Im Allgemeinen war jedoch die Teilnahme an dieser Veranstaltung weit unter den Erwartungen geblieben. Von über 100 Mitgliedern hatten sich nicht einmal 50 Schützen eingefunden, um sich im Wettbewerb zu messen, sodaß der Schützenvorstand in den nächsten Jahren überdenken will, ob diese Veranstaltung überhaupt noch stattfinden soll. Wenn man bedenkt, wieviel Arbeit in den Vorbereitungen und in der Ausführung für den Festwirt und den Vorstand notwendig ist und diese so wenig honoriert wird, dürfte jeder Verständnis dafür aufbringen, wenn es in den nächsten Jahren möglicherweise kein Pokal- und Preisschießen mehr im Programm des Heimatschutzvereins gibt. Wenn besonders günstige Getränkepreise, Blaskonzert und Preise im Wert von vielen Hundert DM, die von den Verantwortlichen zum Teil als Spenden zusammengeholt werden müssen, die Schützen nicht motivieren können, scheint eine Fortführung dieser noch sehr jungen Tradition nicht gewährleistet zu sein.

Die teilnehmenden Schützen konnten sich jedoch in Ruhe im Schießen messen. Nach dem Ende der Vorrunde standen mit je 35 von 36 möglichen Ringen 3 Schützen im Stechen, das Robert Nolte klar für sich entschied und damit zum 2. Mal nach 1986 den Sieg davontrug. Den 2. Platz errang Dirk Plückebaum und auf dem 3. Platz landete Bruno Plückebaum. Für den 4. Pl. qualifizierte sich der Schriftführer des Heimatschutzvereins Hans Joachim Kölling, und Johann Schumacher errang den 5. mit einem Schießorden beachteten Rang. Die Vorsitzenden Rudolf Böhner und Karl Tilly gratulierten den platzierten Schützen herzlich zu ihrem Erfolg.

KOLPING-WEINFEST

Gut 50 Gäste konnte der Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Franz Josef Brakhane, zum diesjährigen Weinfest am 15. Oktober im Pfarrheim begrüßen. Eine reichhaltige Auswahl von deutschen Weinen, ein Käse- und Obstbuffett und die gemütliche Dekoration sorgten für eine heimelige Atmosphäre und trugen zu der guten Stimmung bei den Gästen bei. Leider war jedoch der Zuspruch nicht so groß wie erwartet. Hatten sich die Vorstandsmitglieder mit der Vorbereitung, der Dekoration und auch am Abend selbst viel Arbeit und Mühe gemacht, war es für sie enttäuschend, daß nicht mehr Bürger dieser Einladung gefolgt waren. Gerade aus den eigenen Reihen, sprich: Kolpingmitglieder, hatte man sich mehr Resonanz erhofft, aber allzu viele glänzten durch Abwesenheit. Gerade die Jüngeren, die ja sonst immer gern feiern, waren an diesem Abend kaum erschienen. Offenbar fehlt es hier am nötigen Solidaritätsbewußtsein. Gerade dieses wird aber immer wieder gern in Anspruch genommen und erwartet, wenn es um einen direkten Nutzen geht, den man selbst daraus ziehen kann. Für die Zukunft bliebe es zu überlegen, ob Veranstaltungen dieser Art auf Dauer beibehalten werden können. Für die Ausführenden, die ihre Freizeit im Interesse des Vereins opfern und viel Leistung ohne Lohn erbringen wäre es zu wünschen, daß im nächsten Jahr mehr Interesse gezeigt wird, damit sie nicht entmutigt werden.

Diese Ausgabe des EMMERBOTEN wurde finanziert von dem Brautpaar Michael und Bärbel Klaes (geb. Ischen) und von dem Silberbrautpaar Hermann und Maria Rüther

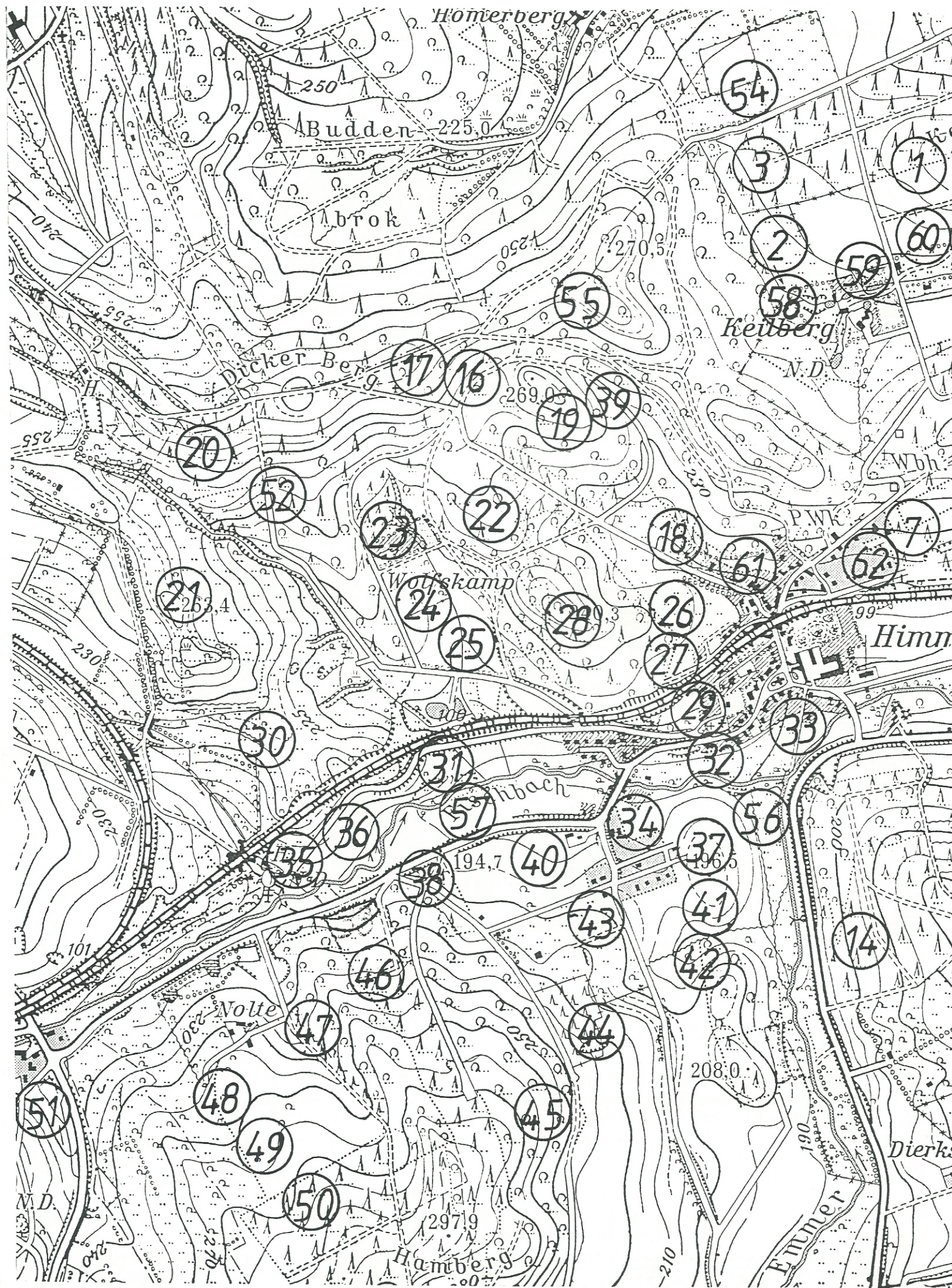
35 JAHRE DJO-KREISVERBAND LIPPE / HÖXTER

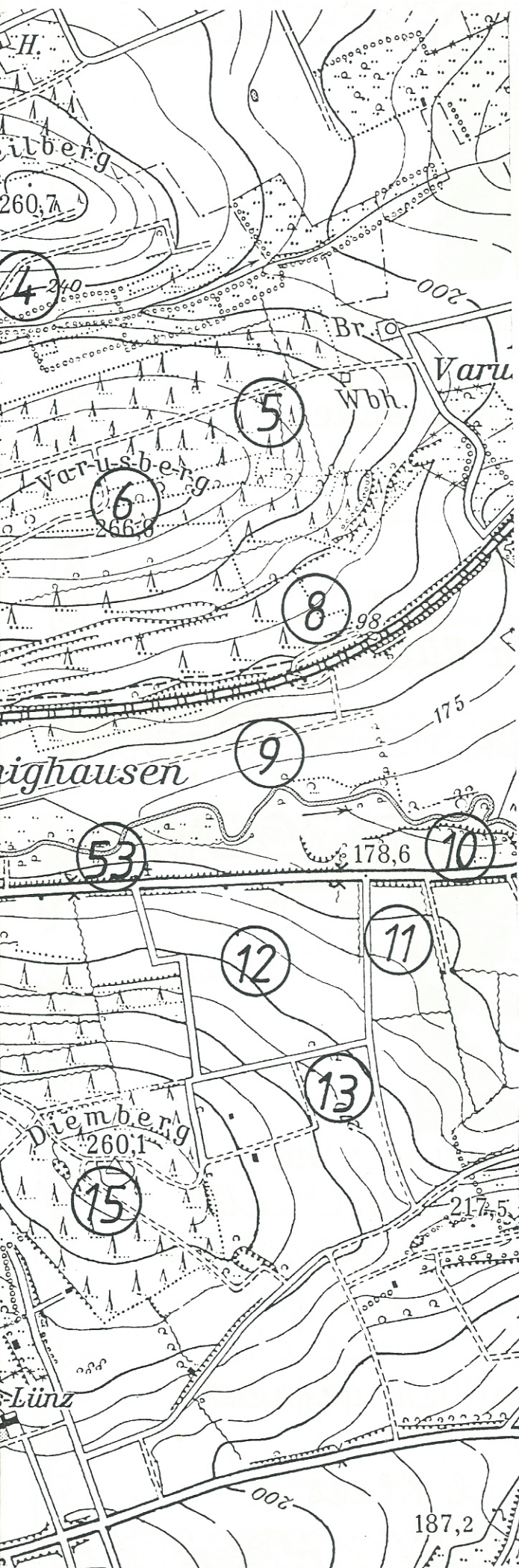
Anläßlich des 35-jährigen Bestehens des DJO-Kreisverbandes hatte die DJO-Trachtengruppe Himmighausen als Gastgeber in die alte Dorfschule in Himmighausen eingeladen. Nahezu 80 Mitglieder und ehemalige Aktive der Trachtengruppe und der DJO waren der Einladung gern gefolgt und konnten einige frohe Stunden in festlichem Rahmen erleben. Die 1. Vorsitzende der Trachtengruppe Himmighausen, Birgit Ischen, ließ mit ihrer launigen Begrüßungsansprache vor allem den Bezirksleiter der DJO, Herrn Peter Rohde und den heimischen Kreisvorsitzenden, Alfons Lange, willkommen.

Herzlich begrüßt wurden auch die anwesenden Eltern und Freunde der aktiven Mitglieder.

Nach einem Rückblick auf die Vereinsgeschichte der vergangenen 35 Jahre durch den Kreisvorsitzenden Alfons Lange ging die fröhliche Gesellschaft zum gemütlichen Teil über, der vor allem in den gekonnten Vorträgen von "Spaddel" (Werner Richter) ihren Höhepunkt fanden.

Unterbrochen wurde die gute Stimmung lediglich durch einen überraschenden Polizeieinsatz, der von einem Mitbürger durch einen anonymen Anruf veranlaßt wurde. Ruhestörenden Lärm sollte die Funkstreife unterbinden. Doch die Polizei konnte sich an Ort und Stelle davon überzeugen, daß von ruhestörendem Lärm keine Rede sein konnte, denn nicht einmal Musik war von den Veranstaltern aufgelegt worden. So konnte die Veranstaltung, nachdem man ein Fenster geschlossen hatte, weiter gehen. Bleibt nur die Frage: Wer hat die Polizei gerufen? Ein mißgünstiger Mitbürger? Oder ein "Guter Freund"? Die Mieter der Schulwohnung, wie Gerüchte behaupten, dürften es sicher nicht gewesen sein, denn sie sind sicher größeren Lärm gewohnt und wissen, daß das Gebäude erstrangig für derartige Veranstaltungen in der Gemeinde zur Verfügung steht und die Duldung der Preis für einen günstigen Mietzins ist.





1. Auf dem Berge
2. Am Keilberge
3. Aufen Dreck
4. Kol. Keilberg
5. Röen
6. Am Varusberge
7. Unten am Varusberge
8. Unten auf dem Varusberge
9. Auf den Suhren (Sauern)
10. Emmerbreite
11. Foßbreite
12. Am Dümberge
13. Ächternplässen (Auf den Aechterplä
14. Popen Kamp (Aufen Ossenbühl)
15. Ochsenbrink (Aufen Ossenbühl)
16. Gruppenkamp
17. Hexenplatz (Tiergarten)
18. Doertgarten (Tiergarten)
19. Kellergarten
20. Hufe (Die Hoheweide)
21. Steinhart
22. Grünen Ort
23. Wolfskamp
24. Im Wulwerskamp
25. Papensiek
26. Benneke Lid
27. Kleebusch
28. Winkelberg
29. Die Trift
30. Wißholz (Wischholz)
31. Untern Wulwerskamp
32. Unter der Trift
33. Schweinekamp
34. Am Förden
35. Nonenstelle
36. Krummenkamp
37. Knochenfeld
38. Alter Kalkofen
39. Bangesgrund
40. Im Brinkfeld
41. Hinterm Dümberg
42. Im Bruch
43. Rauhen (rote) Drift
44. Wolfskuhle
45. Schneegrund
46. Im Dahl
47. Der Bosenberg (Der Busenberg)
48. Die Kolnge
49. Der Pool
50. Der Dockenstiel
51. Lindengrund
52. Schäferberg
53. Kohlgarten
54. Harsewinkel
55. Alter Keller
56. Hollacken (Hohlacker)
57. Reinekes Wiese
58. Keilbruch
59. Lukenshof
60. Wannemeulge
61. Am Berge
62. In den Eichen



Ein herzliches Dankeschön
sagen wir allen Gratulanten,
die uns durch Glückwünsche,
Blumen, Geschenke, Musik und Gesang
zu unserer Silberhochzeit
erfreut haben

Hermann und Maria Rüther



Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu unserer Hochzeit
und für das Ständchen am Polterabend
bedanken wir uns auch im Namen
unserer Eltern recht herzlich.
Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Michael und Bärbel Klaes

GEMEINDEFEST 1988

Zum 3. Mal fand das Pfarr- und Gemeindefest in diesem Jahr statt. Alle örtlichen Vereine hatten sich wieder an der Gestaltung beteiligt und trugen so zu dem guten Gelingen bei. Zum Auftakt wurde am Samstag, den 27. August die Vorabendmesse in der Scheune abgehalten. Im Anschluß daran hatte die Gruppe Jungkolping zur Tanz-Disco geladen, die hauptsächlich von den jüngeren Jahrgängen besucht wurde. Disc-Jockey war der 1. Vors. der Kolpingsfamilie, Franz Josef Brakhane, der die Musikauswahl so traf, daß für alle Jahrgänge etwas dabei war und die Anwesenden zum Tanz bis in den frühen Morgen animierte.

Der Sonntag begann mit einem zünftige Fröhschoppen, der von der Blaskapelle musikalisch untermauert wurde. Gegen Mittag wurde eine deftige Erbsensuppe angeboten, sodaß in den meisten Familien an diesem Tag die Küche kalt bleiben konnte. Nachmittags unterhielt die Trachtengruppe mit Tänzen und Liedern und arrangierte anschließend für die Kinder eine Spielstraße vor der Scheune, während die Damen der Caritas Kaffee und Kuchen austeilten. Während der gesamten Veranstaltung lief auch der Losverkauf für die große Tombola, die die Verantwortlichen wieder zusammengetragen hatten. Den Ausklang fand das 3. Pfarr- und Gemeindefest in den frühen Abendstunden. Die Bilanz (über 4.000,- DM Überschuß) konnte sich an den vorangegangenen Veranstaltungen dieser Art messen. Der Gewinn wird wieder, wie in den vergangenen Jahren anteilmäßig an die Pfarrgemeinde für das Pfarrheim und an den Förderverein "Alte Dorfschule" abgeführt und ist für erforderliche Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

WAS WIRD AUS DER ALTEN SCHULE ?

Viele Spenden und regelmäßige Mieteinnahmen von nutzenden Vereinen und Wohnungsmietern sind in den letzten Jahren in die Kasse des Fördervereins "Alte Dorfschule" geflossen, zum Teil zweckgebunden für Instandsetzung und Instandhaltung des Gebäudes, der Sanitäranlagen und der Elektroinstallation. Nachdem sich in den letzten Jahren eine ansehnliche Summe angesammelt haben müßte, werden nun mehr und mehr Stimmen laut, die fragen, wann denn nun wohl damit begonnen würde, den Zweck der Spenden- und Mieteinnahmen in die Tat umzusetzen. Allzu lange überfällig dürfte wohl die Erneuerung der sanitären Anlagen sein. Die Umgestaltung des Vorräumens (Flur) ist schon vor längerer Zeit beschlossen und begonnen worden. Die Eingangstreppe und die Treppe zu den Toiletten sind in einem gefährlichen Zustand. Doch die Euphorie der ersten Monate nach Gründung des Fördervereins scheint längst verfliegen und die Aktivitäten scheinen auf dem Nullpunkt angelangt zu sein. Viele geben dem Pfarrheim inzwischen den Vorzug vor der Schule, weil hier die sanitären Anlagen in Ordnung sind und keine gefährliche Treppe den Weg dorthin behindert. Doch wozu soll die Schule weiter erhalten bleiben wenn sie letztlich nicht mehr ausreichend genutzt wird. Abhilfe kann hier nur geschaffen werden, wenn die Räumlichkeiten, so wie ursprünglich vorgesehen, attraktiver gestaltet werden, um eine verstärkte Nutzung zu ermöglichen. Deshalb ist der Vorstand des Fördervereins gefordert, hier die Initiative zu ergreifen und die angesparten Mittel zweckmäßig zu verwenden und die längst beschlossenen Vorhaben zu verwirklichen.



GETREIDEERNT ANNO DAZUMAL

Mit der Sense gemäht und von Hand in Garben gebunden, so mühsam war die Getreideernte früher. Noch bis in die 60er Jahre hinein gehörte diese mühevollen Arbeit zum Alltag der Bauern. Fortschrittlich war dagegen noch in den 50er Jahren die Ernte mit dem Gulldog und dem angehängten Selbstbinder. Auch der Dreschkasten, von einem Bulldog über Riemen angetrieben, gehörte zum Bild der damaligen Zeit. Unsere Bilder



zeigen den alten Lanz-Bulldog vom Himmelhauser Gut bei der Ernte und beim Dreschen auf dem Dienberg und das Aufstellen der Garben auf dem Acker im "Kohlgarten".

KOLPING-THEMA: QUELLENSTEUER

In aller Munde ist derzeit der Begriff "Quellensteuer", nachdem die Einführung dieser neuen Steuerform zum 1.1.89 bevorsteht. Doch wer kennt sich wirklich damit aus? Für wen treten durch die Einführung der Quellensteuer Änderungen ein? Wer zahlt Quellensteuer? Wer ist von der Quellensteuer befreit? Was bedeutet die Steueramnestie in Verbindung mit der Einführung der Quellensteuer? Wer hierüber mehr wissen will, sollte am Freitag, den 11. November nicht versäumen, sich zu informieren. Die Kolpingsfamilie hat aus diesem aktuellen Anlaß kurzfristig einen Vortragsabend im Pfarrheim anberaumt, um über diese interessante Steuerreform zu informieren. Als Referenten und Gesprächspartner in einer an das Referat anschließenden Diskussion stehen zur Verfügung: Franz Josef Brakhane als Steuerfachmann und der Zweigstellenleiter der Sparkasse Gehrden, Karl Müller, als Finanzexperte. Die Veranstaltung beginnt pünktlich um 20,00 Uhr.

KOLPINGGEDENKTAG

Am Sonntag, den 4. Dezember begeht die Kolpingsfamilie ihren Kolpinggedenktag in Erinnerung an den Todestag Adolf Kolpings, des Gründers des Katholischen Gesellenvereines. Der Gedenktag beginnt um 9,30 Uhr mit einer gemeinsamen hl. Messe. Anschließend treffen sich die Kolpingmitglieder zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim. Nach dem Frühstück ist ein kurzer Vortrag über das Kolpingbildungswerk in Brake! vorgesehen. Der Referent hierzu ist angefragt.

KOLPING KEGELT

Wie in jedem Jahr Anfang Dezember unternimmt die Kolpingsfamilie wieder einen Kegelabend in der Gaststätte Weberbarthold am Bahnhof. Die Amateurkegler treffen sich am Montag, den 5. Dezember um 19,45 Uhr an der Kirche und fahren dann in Fahrgemeinschaften zum Bahnhof. Allen Teilnehmern ist Spaß und gute Unterhaltung garantiert.

DER NIKOLAUS KOMMT !

Auch in diesem Jahr wird der Sendbote des hl. Nikolaus wieder in unserem Ort erwartet. Die Kolpingsfamilie, insbesondere die Gruppe Jungkolping, wird die Organisation für den Empfang des hl. Nikolaus auch in diesem Jahr wieder übernehmen und für die richtige Umrahmung sorgen. Die Anmeldungen der Kinder zur Nikolausfeier kann bis spätestens zum 01.12. beim Vorsitzenden der Kolpingsfamilie, Franz Josef Brakhane erfolgen. Der Kostenbeitrag beträgt wieder 5,- DM. Der hl. Nikolaus wird am 6. Dezember pünktlich um 17,30 Uhr im Jugendheim erwartet.

KOLPING-PREISSKAT

Am Freitag, den 30. Dezember, startet wieder das große Skatturnier der Kolpingsfamilie. Deshalb sollten sich alle Liebhaber des Skats, aber auch die Laien und Anfänger diesen Termin schon jetzt notieren. Die Kolpingsfamilie wird wieder für viele wertvolle Preise sorgen. Für diejenigen, die dem Skat beim besten Willen nichts abgewinnen können, wird aber auch wieder ein Knobelturnier parallel zum Preisskat laufen, sodaß auch die "Schweinetreiber" wieder ihre Chancen auf wertvolle Gewinne wahren können. Der Startschuß fällt pünktlich um 20 Uhr. Das Startgeld beträgt beim Preisskat wie auch beim Preisknobeln 6,- DM. Veranstaltungsort ist wieder das Pfarrheim.

SCHÜTZEN ZUM VOLKSTRAUERTAG

Am Sonntag, den 13. November (Volkstrauertag) gedenken die Schützenbrüder den Gefallenen der Weltkriege. Der Gedenktag beginnt um 17,00 Uhr in der Kirche mit einer kurzen Andacht. Anschließend marschiert der Heimatschutzverein in einem Schweigemarsch zum Gefallenenehrenmal, um dort einen Kranz nieder zu legen und den Gefallenen zu gedenken.

Der Vorstand des Heimatschutzvereins erwartet, daß alle Schützen an dieser Gedenkstunde teilnehmen und erinnert daran, daß dieses Gedenken wohl zu den ersten Pflichten eines jeden Schützenbruders gehört.

GENERALVERSAMMLUNG DES HEIMATSCHUTZVEREINS

Die Jahreshauptversammlung des Heimatschutzvereins findet am 26.11.1988 in der Gaststätte Weberbarthold am Bahnhof statt. Alle Schützen sind aufgerufen, an dieser Versammlung teilzunehmen. Ein Bus steht um 19,45 Uhr an der Kirche bereit, um die Schützen zum Veranstaltungsort zu bringen.

BLUES AND ROYALS WIEDER IN HIMMIGHAUSEN ?

Am 7. Dezember beabsichtigt die BLUES AND ROYALS Band aus London wieder zu einem Konzert zusammen mit der Blaskapelle Himmighausen einzuladen. Diesem Vorhaben stehen derzeit lediglich noch technische Probleme gegenüber. So muß z.B. noch abgeklärt werden, wie eine Beheizung der Scheune möglich gemacht werden kann, da um die Jahreszeit mit sehr kalter Witterung gerechnet werden muß. Sollten die technischen Voraussetzungen geschaffen werden können, kann die Veranstaltung wieder in der Scheune stattfinden. Dieses würden sicher alle Himmighäuser Bürger sehr begrüßen, denn die berühmte englische Militärkapelle kann sicherlich einige Tage zuvor auch im Fernsehen bewundert werden, wenn sie beim "Berlin-tattoo" mitwirkt. Deshalb drücken wir den Veranstaltern die Daumen, daß sie die Technik in den Griff bekommen. Wenn das Konzert stattfinden sollte, erfolgt rechtzeitig eine Bekanntmachung in der Tagespresse. Wir bitten, darauf zu achten.

TERMINE DER FEUERWEHR

Die Freiwillige Feuerwehr, Löschgruppe Himmighausen, lädt schon jetzt alle aktiven und passiven Mitglieder zur diesjährigen Weihnachtsfeier am 17. Dezember in die Schule ein. Der Löschgruppenführer hofft auf eine zahlreiche Teilnahme.

Am 14. Januar findet die diesjährige Jahreshauptversammlung der Feuerwehr in der Schule statt. Alle Mitglieder werden gebeten, diesen Termin schon jetzt zu reservieren. Einzelheiten werden rechtzeitig gesondert bekannt gegeben.

ALTE ORTSBEZEICHNUNGEN RUND UM HIMMIGHAUSEN

Die alten Ortsbezeichnungen der Fluren in der Gemarkung Himmighausen wurden von unserem Leser Josef Vogt, ehemaliger Schulleiter, zusammengestellt und von Johannes Brakhane in den Lageplan eingetragen. Um allen Himmighäuser Bürgern eine Übersicht zu bieten, ist der Übersichtsplan auf der inneren Doppelseite dieses Emmerboten abgedruckt. Wahrscheinlich ist die Aufstellung der alten Flurnamen nicht vollständig oder birgt möglicherweise auch noch Fehler. Deshalb unsere Bitte an alle Leser: Wenn Ihnen noch weitere alte Flurnamen bekannt sind oder wenn Sie Fehler in den angegebenen Flurbezeichnungen erkennen, bitte bei Johannes Brakhane unter der Tel.Nr.206 melden Ggf. werden wir in einer der nächsten Ausgaben den vervollständigten oder berichtigten Übersichtsplan nochmals veröffentlichen.